

(Online library) Eichelmann Deutschlands Weine 2004 . Einkaufsfhrer


Eichelmann Deutschlands Weine 2004 . Einkaufsfhrer

Von Gerhard Eichelmann

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #4657106 in BcherVerffentlicht am: 2003-11-01Einband: Gebundene Ausgabe714 Seiten | File size: 65.Mb

Von Gerhard Eichelmann : Eichelmann Deutschlands Weine 2004 . Einkaufsfhrer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eichelmann Deutschlands Weine 2004 . Einkaufsfhrer:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
bersichtlich, ausführlich, mit nur kleinen Mängeln Von Michael Thaidigsmann Allen kann man es bekanntlich nie recht machen, und schon gar nicht den Weinkritikern, wo Gerhard Eichelmanns Weinführer viele Gegner hat. Und doch: Die Ausgabe 2004 dieses Standardwerks über die jüngsten Jahrgänge deutschen Weins ist auf demselben hohen Niveau wie die 2003-Ausgabe. Vor allem im Layout ist bei beiden die deutliche Verbesserung gegenüber 2002 anzumerken. Die Betriebe sind alphabetisch angeordnet (und nicht nach Weinbauregionen - was man gut oder schlecht finden kann, je nachdem), und es sind deren viele. Was positiv gegenüber dem Gault Millau-Weinguide auffällt: Eichelmann beschreibt die verkosteten Weine einzeln. Man muss dabei aber auch kritisch anmerken, dass sein Degustationsvokabular nicht gerade sehr vielseitig ist: Vielmehr als "se Frucht" (oft zweimal hintereinander, für Bukett und Gaumen) und "langer Nachhall" fällt ihm oft nicht ein. Trotzdem: Der Eichelmann hat sich seinen Platz neben dem Gault Millau erkämpft, und obwohl sich beide oft in der Bewertung der Betriebsleistung eines Winzers, oder auch bei einzelnen Weinen, unterscheiden: Beide sind sie gut und nützlich, beide sind sie aber auch subjektiv. Am Ende hilft wirklich nur selber probieren. Aber: Eichelmanns Buch bildet eine schnelle Hilfe dafür. Und wenn's auch nur dazu dient, in der Bewertung nicht mit ihm einer Meinung zu sein. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verlässlicher Weingeschmack Von Ein Kunde Wenn Sie Wein mögen, den deutschen Wein aber noch nicht so richtig für sich entdeckt haben, dann besorgen Sie sich den gelben Eichelmann. Verlässlich und treffsicher empfiehlt er die besten Weine der verschiedenen Anbauregionen. Diese Weine sind häufig nicht teuer und im internationalen Vergleich sogar als Schnippchen anzusehen. Schmeckt Ihnen einer der vorgestellten Weine, dann werden Sie über die knappen und präzisen Beschreibungen von Gerhard Eichelmann auch in den Kollektionen anderer Weingüter die Weine finden, die Ihnen zusagen. Ich kann diesen Weinführer daher nur empfehlen. Lassen Sie sich also nicht abschrecken von denen die Jahr für Jahr das Konkurrenzprodukt in den Himmel loben (dieses Jahr gleich zweimal) und hier den Eichelmann verreißen. Machen Sie sich im Urlaub oder auch einfach so auf zu einer spannenden Entdeckungsreise in Sachen Wein. 7 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wortarmer Irrlüfer Von Mario Scheuermann Nach mehrstündiger Lektüre fragt man sich nur: was soll das? Von Jahr zu Jahr verkostet dieser Mann manisch immer mehr Weine, ohne dass sein Urteilsvermögen dadurch besser würde. Jetzt sind es schon 7.200 Weine von 720 Erzeugern, die er dem Publikum mit den immer gleichen Worten präsentiert: frisch, fruchtig, klar, fein.... Letztes Jahr beschränkte er sich noch auf 6.732 Weine von 666 Erzeugern. Seine Lieblingsworte von damals reinigt und Biss kommen nicht mehr so häufig vor. Heißt das jetzt, dass Deutschlands Weine an Biss und Reintönigkeit verloren haben? Kritisch und absolut unabhängig sei der Autor - behauptet der Verlag. Alles schön und gut, aber was nutzt mir Unabhängigkeit, wenn sie so oft fehlt? Was nutzt mir Kritik, wenn sie so wortarm vorgetragen wird und wenn so namhafte und wichtige Erzeuger wie Egon Müller und Herrenberg an der Saar einfach bergangen werden? Bleibt noch das Argument, dieser Führer sei wegen seiner streng alphabetischen Gliederung ein nützliches Telefon- und Adressbuch für die deutsche Winzerszene. Stimmt! Aber dafür ist es dann doch zu teuer.

Kurzbeschreibung "Zwei Weinführer sind's vor allem, die die Welt in Atem halten: der bereits zum zehnten Mal (...) herausgegebene Gault Millau, lange Zeit konkurrenzloser Platzhirsch, und (...) Eichelmann Deutschlands Weine 2003. Er hat sich mittlerweile als weiteres Standardwerk etabliert" (Heilbronner Stimme). "Die Fülle der Informationen ist kaum zu bewältigen, aber umfassend und kritisch wie in keinem anderen deutschen Weinführer" (FAZ Sonntagszeitung). über 9.000 Weine von nahezu 1.000 Betrieben wurden verkostet, bewertet und davon dann rund 670 Erzeuger und 7.000 Weine in den aktualisierten Weinführer aufgenommen. Auch in der neuen Ausgabe wird - in einem benutzerfreundlichen und übersichtlichen Layout - wieder eine Fülle an Informationen geboten: Einführung in die 13 deutschen Anbauregionen, alphabetisch geordnete Einträge zu den besten Erzeugern und ihren Weinen mit Kurzporträt des jeweiligen Weinguts und praktischen Hinweisen (Adresse samt E-Mail und Internet, Inhaber, Rebfläche, Besuchszeiten, Gutsausschank) sowie Präsentation der Weine (Beschreibung der Geruchs- und Geschmackseindrücke, Bewertung nach dem 100-Punkte-System, Preisangabe, Hinweise auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis...). Zusätzlich enthalten die Register in der neuen Ausgabe jetzt Seitenverweise, um die Benutzerfreundlichkeit nochmals zu erhöhen. Der Verlag über das Buch "Zwei Weinführer sind's vor allem, die die Welt in Atem halten: der bereits zum zehnten Mal (...) herausgegebene Gault Millau, lange Zeit konkurrenzloser Platzhirsch, und (...) Eichelmann Deutschlands Weine 2003. Er hat sich mittlerweile als weiteres Standardwerk etabliert" (Heilbronner Stimme). "Die Fülle der Informationen ist kaum zu bewältigen, aber umfassend und kritisch wie in keinem anderen deutschen Weinführer" (FAZ Sonntagszeitung). über 9.000 Weine von nahezu 1.000 Betrieben wurden verkostet, bewertet und davon dann rund 670 Erzeuger und 7.000 Weine in den aktualisierten Weinführer aufgenommen. Auch in der neuen Ausgabe wird - in einem benutzerfreundlichen und übersichtlichen Layout - wieder eine Fülle an Informationen geboten: Einführung in die 13 deutschen Anbauregionen, alphabetisch geordnete Einträge zu den besten Erzeugern und ihren Weinen mit Kurzporträt des jeweiligen Weinguts und praktischen Hinweisen (Adresse samt E-Mail und Internet, Inhaber, Rebfläche, Besuchszeiten, Gutsausschank) sowie Präsentation der Weine (Beschreibung der Geruchs- und Geschmackseindrücke,

Bewertung nach dem 100-Punkte-System, Preisangabe, Hinweise auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis...). Zusätzlich enthalten die Register in der neuen Ausgabe jetzt Seitenverweise, um die Benutzerfreundlichkeit nochmals zu erhöhen.